

# Was passiert mit Connect-Diensten und Notruf nach Abschaltung des 3G-Mobilfunk-Netzes?

Das **3G-Mobilfunk-Netz in Deutschland wird abgeschaltet**: am 30. Juni 2021 von Telekom und Vodafone (an einigen Standorten auch schon im Mai), ab 1. Juli 02. Dies gilt auch für alle daran hängenden Vermittler wie AldiTalk, Blau etc.

Für **Besitzer von Autos mit Connect-Diensten und automatischem Notruf ändert sich oft wenig**: Entweder arbeiten diese ohnehin schon mit 4G, oder sie weichen (bei weniger datenintensiven Diensten) auf 2G aus. Eine Nachrüstung eines Autos mit 4G ist allermeist nicht vorgesehen, weil zu aufwändig und teuer. Der für neue Modelle ab 1. April 2018 vorgeschriebene europäische Notruf eCall an die 112 verwendet je nach Verfügbarkeit das 2G- oder 3G-Netz.

**Es kann aber auch Fälle geben, in denen bestimmte Dienste nicht mehr oder nur noch deutlich langsamer angeboten werden.**

**Der ADAC fordert: Wenn bei einem Fahrzeug wegen der Abschaltung des 3G-Mobilfunk-Netzes Dienste wegfallen, muss der Eigentümer dafür entschädigt werden. Dies war beispielsweise auch bei Abschaltung von Opel OnStar der Fall – aber nur für Fahrzeugbesitzer in Holland.**

## Die Fragen an die Autohersteller

Der ADAC hat bei den wichtigsten Autoherstellern im Detail nachgefragt, welche Folgen die 3G-Abschaltung bedeutet. Nach über vier Wochen Wartezeit haben leider Citroen, Fiat, Hyundai, Jaguar LandRover, Opel, Nissan, Peugeot, Tesla, Volkswagen und Volvo nicht geantwortet.

Dies waren die Fragen:

1. Welche Ihrer Fahrzeugmodelle verfügen über REINE 3G-Mobilfunk-Einheiten (Modellbezeichnungen, Verkaufszeiträume in D, verkaufte Stückzahlen in D)
2. Welche Connect-Dienste werden über 3G abgewickelt (Hersteller-Notruf, live traffic, ...)?
3. Welche dieser Dienste stehen den Kunden nach Abschaltung des 3G-Netzes nicht mehr zur Verfügung?
4. Wie viele Fahrzeuge haben noch aktive Verträge, die von einer Abschaltung betroffen wären?
5. Was bieten Sie Kunden an, deren laufende Verträge wegen Abschaltung von 3G nicht mehr erfüllt werden können?
6. Für welche Fahrzeuge gibt es eine Umrüstmöglichkeit von 3G auf 4G? Wie hoch liegen die Kosten pro Fahrzeug inkl. Einbau?
7. In welchen Mobilfunk-Netzen können bisher verbaute Notruf-Einheiten (eCall 112 und Hersteller-Notruf) senden?

## Die Antworten der Autohersteller – alphabetisch sortiert

### Audi

Sobald das 3G Netz abgeschaltet wird, funktioniert das 2G Netz als „Fallback“-Lösung. Das bedeutet für alle (älteren) Fahrzeuge, die ein 3G Kommunikationsmodul verbaut haben: Funktionen wie der (Hersteller) eCall funktionieren in Europa weiterhin auf Basis des 2G Netzes. **Das Angebot von connect Diensten ist dann natürlich leider nicht mehr möglich.**

### BMW

1. Alle BMW Fahrzeuge, die nach Juli 2017 produziert wurden, sind standardmäßig mit 4G ausgestattet und haben keine Einschränkungen durch die 3G-Abschaltung. Lediglich BMW i8 und i8 Roadster (ab 03/2018) und BMW i3 (ab 11/18) wurden erst in 2018 auf 4G-Fähigkeit umgestellt.

Fahrzeuge, die vorher produziert wurden, sind nicht ausschließlich mit 3G ausgestattet, sondern es ist eine Abwärtskompatibilität mit 2G gegeben.

Als erstes 4G-fähiges Fahrzeug lief das BMW 2er Cabrio ab 11/2014 vom Band. Anschließend wurde die Technologie sukzessive auf alle Fahrzeuge ausgerollt.

2. Fahrzeuge der BMW Group, die technisch bis maximal 3G Standard befähigt sind, können nach Abschaltung des 3G Betriebs weiterhin 2G nutzen, falls der Standard in der jeweiligen Region zur Verfügung steht. In allen EU Mitgliedsländern und somit auch in Deutschland ist 2G weiterhin verfügbar. Die Fahrzeuge gehen somit nicht „offline“.

Bei 2G Verbindung sind Dienste wie eCall, BMW Intelligenter Notruf, Teleservices, Remote Services und BMW Online weiterhin nutzbar.

Aufgrund der geringeren Datenübertragungsrate, die bei 2G zur Verfügung steht, benötigen datenintensivere Dienste längere Reaktionszeiten. Beispieldienste hierfür sind: RTTI, Wetter und die Datenübertragung von Inhalten ins Fahrzeug durch den Concierge Service.

Dienste, die durch eine zu geringe Datenübertragungsrate stark eingeschränkt sind, wie zum Beispiel das over-the-air Kartenupdate oder Online Entertainment, werden für den Kunden deaktiviert, um Unzufriedenheit der Kunden durch sehr lange Reaktionszeiten von potenziell mehreren Stunden vorzubeugen. Kartenupdates lassen sich weiterhin jederzeit und schnell über USB ins Fahrzeug spielen.

3. Siehe Antwort 2

**4. Die Möglichkeit der Buchung jener Dienste, die durch eine zu geringe Datenübertragungsrate stark eingeschränkt sind, wurde bereits Ende Mai 2020 für Kunden mit Fahrzeugen ohne 4G-Fähigkeit deaktiviert.**

5. Die Möglichkeit der Buchung jener Dienste, die durch eine zu geringe Datenübertragungsrate stark eingeschränkt sind, wurde bereits Ende Mai 2020 für Kunden mit Fahrzeugen ohne 4G-Fähigkeit deaktiviert.

6. Um elementare Fahrzeugelektronik wie 4G-Telematik nachrüsten zu können, muss die Fahrzeugarchitektur darauf ausgerichtet sein. Nachrüst-Kits sind aufgrund der Entwicklungs-, Hardware- und Einbaukosten weder für den Kunden noch für das Unternehmen sinnvoll.

7. Alle für Notruf befähigte Fahrzeuge können weiterhin über das 2G Netz Notrufe senden (sowohl den seit 2018 gesetzlich geforderte EU eCall als auch den Hersteller Notruf). Beide Notruf-Funktionen stehen in Deutschland unabhängig vom Mobilfunkanbieter zur Verfügung.

## Ford

1. Der nicht mehr produzierte Ford Focus Electric, der mit dem MyFord-Mobile-Accountsystem ausgerüstet war. Europaweit dürften davon insgesamt rund 800 Stück zugelassen worden sein. Wie viele dieser Fahrzeuge davon derzeit noch auf den Straßen unterwegs sind, lässt sich nicht präzise ermitteln. Wir schätzen: weniger als 300. Diese Fahrzeuge haben aber auch ein 2G-Modem an Bord, worüber Dienste weiterhin angeboten und empfangen werden können.

2. Alle unsere Connected-Dienste funktionieren auf 2G, 3G, 4G. eCall 112 funktioniert auf 2G und 3G.

3. Alle Dienste stehen den Kunden auch nach Abschaltung des 3G-Netzes weiterhin zur Verfügung (über 2G oder 4G).

4. Keines. Alle seit 2018 in den Markt gebrachten Ford-Fahrzeuge verfügen bereits über ein 4G-fähiges Modem. Ein Großteil der Dienste für Fahrzeuge, die vor 2008 produziert wurden, können weiterhin über 2G empfangen werden.

5. Wir haben derzeit keine konkreten Alternativ-Angebote, da alle Verträge erfüllt werden können.

6. Siehe Antwort auf Frage 5.

7. In allen Märkten/Mobilfunknetzen, in denen eCall 112 Pflicht ist.

## Hyundai

Unsere Fahrzeuge sind von der 3G Abschaltung nicht betroffen, da sie bereits 4G unterstützen.

## Kia

1. Alle Kia-Modelle sind auf den 4G-Mobilfunk ausgerichtet.

2. Unsere Connect-Dienste werden alle über LTE (4G) abgewickelt. Unser Navigationssystem mit UVO-Connect und Kia Live-Service hat ein fest verbautes LTE-Modem mit e-SIM.
3. Keine Connect-Dienste sind von der Abschaltung betroffen.
4. Es sind keine Kia-Fahrzeuge davon betroffen.
5. Nicht notwendig, siehe auch Antwort zu Frage 4.
6. Umrüstmöglichkeiten sind nicht notwendig, da alle Fahrzeuge mit dem 4G-Mobilfunk kompatibel sind.
7. Unsere 4G-Geräte senden im Mobilfunknetz von Vodafone.

## **Mazda**

Die Fahrzeugmodelle von Mazda sind nicht von der Abschaltung des 3G-Mobilfunknetzes betroffen, da kein Fahrzeug ausschließlich auf das 3G-Netz zugreift. Unsere aktuellsten Modelle (Mazda3, Mazda CX-30, Mazda MX-30 und der Mazda CX-5 2021 mit eCall) verfügen über eine eSim, die das 2G, 3G und 4G Netz unterstützt. Die eCall Funktion, die aktuell über das 3G-Mobilfunknetz läuft, funktioniert auch nach der Abschaltung über das 2G-Netz. Die Konnektivitätsdienste, aktuell verfügbar für den Mazda MX-30, senden über das 4G-Netz. Diese Funktionen werden zukünftig auch in weiteren Modellen von Mazda verfügbar sein. Entsprechend gibt es keine Funktionen, die nach der Abschaltung des 3G-Netzes nicht mehr zur Verfügung stehen und es gibt auch keine Verträge, die davon betroffen sind.

## **Mercedes**

1. Das war HERMES Entry mit Einführung BR213 von 2016 bis 2017, danach haben wir mit HERMES1.5 nur noch LTE gemacht (weil Vodafone uns die 3G Abschaltung ab 2020 angekündigt hat). Ein Kommunikationsmodul, welches ein „reines“ 3G Mobilfunk nutzt, haben und hatten wir nicht im Angebot. Alle unsere Fahrzeuge sind neben dem 3G-Modul immer zusätzlich mit einem 2G- und viele zusätzlich mit einem 4G- Modul ausgestattet.
2. Alle Mercedes me Connect-Dienste nutzen die jeweils verfügbare Technologie 2G, 3G oder 4G. Je nach Verfügbarkeit.
3. Alle Mercedes me Dienste stehen weiterhin den Kunden zur Verfügung, da weiterhin LTE und 2G verfügbar sind.
4. De facto sind wir in Deutschland nicht betroffen, da 2G und 4G verfügbar sind.
5. Unsere Kunden können alle Mercedes me Dienste auch ohne 3G Netz weiter nutzen. Deshalb sind wir nicht davon betroffen.
6. Analog der Frage 5, sind unsere Kunden nicht davon betroffen.
7. Der gesetzliche EU-eCall 112 sendet in 2G und 3G. Unser Mercedes-Benz Notruf sendet in 2G, 3G und 4G.

## **Mitsubishi**

Bei Mitsubishi Motors hat die Abschaltung des 3G Mobilfunknetz keine Auswirkungen.

## **Porsche**

1. Keine unserer aktuellen oder bisher gebauten Modelle verfügt über reine 3G-Mobilfunk-Einheiten.
2. Wir stellen kein netzabhängiges (frequenz- oder bandabhängig) Portfolio dar. Das gilt sowohl für unsere bunten Dienste wie Navigation, Real Time Traffic Information, Connected Speech, Apple Music, Online Radio, Media Streaming, News, Global Search Messaging etc. Als auch für die grauen Dienste: Remote Services, Fahrzeugdaten, Hupen & Blinken, Fernbedienung Standheizung, CarFinder, Geo- und Speedfence, Not- und Pannruf, Vehicle Tracking System, Remote E-Mobility Services
3. Keine der genannten Dienste ist von der Abschaltung des 3G-Netzes betroffen.
4. Nicht relevant, siehe oben.
5. Nicht relevant, siehe oben.
6. Nicht relevant, siehe oben.

7. -

## Renault

1. Renault setzt keine Telematikeinheiten ein, welche ausschließlich im 3G-Standard funktionieren. Ist kein 3G-Netz empfangbar, so erfolgt der Datenaustausch im 2G-Netz (2G+/EDGE).
  2. Renault bietet keine vernetzten Dienste an, welche ausschließlich nur im 3G-Netz abgewickelt werden. Über 3G abgewickelt werden heute Live Traffic + Connected Services, werden bei Abschaltung aber über 2G laufen. Der e-Call wird über 2G oder 3G abgewickelt, je nach Verfügbarkeit
  3. Alle Dienste stehen weiterhin zur Verfügung, werden dann automatisch über 2G abgewickelt. Unseren Kunden stehen trotz 3G-Abschaltung weiterhin alle vernetzten Dienste zur Verfügung, da auf den langsameren 2G-Standard zurückgegriffen wird. Es ist dabei auch von keinen merklichen Auswirkungen für unsere Kunden auszugehen, da beispielsweise die Multimedia- und Navigationssysteme R-Link bzw. R-Link 2 keine große Bandbreite beanspruchen und auch mit einer 2G-Versorgung die benötigte Datenübertragung vollkommen zu bewerkstelligen ist.
  4. **Die Zahl der von einer 3G Abschaltung betroffenen Fahrzeuge dürfte bei ca. 100.000 Einheiten liegen.**
- Der Wegfall des 3G-Netzes hat jedoch nur bedingt Einfluss auf die Nutzbarkeit der Connected Services der betroffenen Fahrzeuge, da weiterhin alle Funktionen auf Basis des 2G-Netzes genutzt werden können.
5. Alle Dienste stehen weiterhin zur Verfügung, werden dann automatisch über 2G abgewickelt.
  6. Es besteht keine Möglichkeit von einer 3G TCU auf 4G umzurüsten.
  7. Der e-Call wird über 2G oder 3G abgewickelt, je nach Verfügbarkeit.

## Subaru

1. Keines
2. Keine Connect Dienste über 3G in Subaru Fahrzeugen
3. Subaru Modelle nicht betroffen
4. Subaru Modelle nicht betroffen
5. Für Subaru Modelle nicht notwendig
6. Für Subaru Modelle nicht notwendig
7. Notrufeinheiten in unseren Modellen senden im 4G-Netz.

## Seat

Bei Abschaltung des 3G Netzes liegt als Fallback-Lösung neben dem 4G Netz das 2G Netz vor. Alle Systeme arbeiten mit mindestens zwei Verbindungsarten. (Älteren) Fahrzeugen mit 3G Kommunikationsmodul stehen somit Funktionen, wie z.B. der Hersteller eCall, weiterhin im Rahmen des 2G Netzes bereit. Vor allem eCall ist gemäß europäischer Verordnung geregelt. **Die Angebote der Connect Dienste können in diesem Fall leider nicht mehr in Anspruch genommen werden. Zu diesem Thema können sich unsere Kunden und Kundinnen sehr gerne individuell an unseren kompetenten Kundenservice wenden.**

## Suzuki

Bei Suzuki ist kein Modell von der Abschaffung des 3G-Netzes betroffen.

Herausgeber/Impressum

ADAC e.V.

Test und Technik

81360 München

E-Mail [tet@adac.de](mailto:tet@adac.de) [www.adac.de](http://www.adac.de)